



Regieren wir! Erneuern wir uns? Können wir beides?

Die Frage GROKO oder NoGROKO ist entschieden. Zwei Drittel der Mitglieder waren der Meinung, dass die SPD -trotz aller Bedenken- wieder eine Koalition mit der CDU-CSU bilden soll.

Der Ortsverein hat -wie in der letzten Ausgabe angekündigt- vor der Abstimmung eine Diskussion mit **Elfi Scho-Antwerpes** und dem JUSO-Vorsitzenden **Kevin Kühnert** organisiert. *Siehe dazu Seite 4*

Was sehr erfreulich ist: Zu unserer Veranstaltung sowie auch zu anderen Veranstaltungen kamen sehr viele junge Parteimitglieder.

Was auch sehr erfreulich ist: 80% der Parteimitglieder haben bei der Mitgliederbefragung abgestimmt. Das heißt, das auch sehr viele Mitglieder, die nicht an den üblichen Veranstaltungen teilnehmen, dennoch an der politischen Entwicklung der Partei und des Landes interessiert sind.

Was darüber hinaus sehr erfreulich ist: Es sind nicht nur im letzten Jahr, sondern auch im Zuge der aktuellen Diskussion sehr viele Menschen in die Partei eingetreten, auch bei uns im Ortsverein.

Wir fangen mit der Erneuerung an:

Wir wollen wieder mehr miteinander diskutieren.

Die monatlichen Vorstands-Sitzungen sind ja immer für alle Mitglieder offen, aber dort müssen meistens viele organisatorische Dinge besprochen werden. Gerade für neue Mitglieder ist dies in der Regel nicht interessant.

Öffentliche Versammlungen mit hochkarätigen Referenten können wir auch nicht immer aus dem Ärmel schütteln, sodass wir solche Veranstaltungen maximal zweimal pro Jahr organisieren können.

Wir wollen daher in Zukunft auch **Mitglieder-Diskussionen** anbieten.

Es sollen kurze Veranstaltungen von 19:00 Uhr bis 20:30 sein. Es gibt ein knappes, einführendes Referat zu einem aktuellen oder auch zu einem langfristig wichtigen Thema.

Es soll danach keine Fragerunden an den Referenten geben, sondern Diskussionen untereinander mit möglichst kurzen Redezeiten. Eigene Meinungen und die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen sind gefragt.

Wir werden Diskussionsergebnisse zur weiteren Anregung auf unsere Internetseite stellen.

Einladung zur ersten Veranstaltung: Siehe Seite 3!

Inhalt:

- 1 Erneuerung
- 2 Aktionen der KölnSPD
Rodenkirchener Brücke
- 3 Digitalisierung
Neue Mitglieder-Diskussion
- 4 Kühnert in Rodenkirchen
Kommunale Schulden
- 5 Klaus Staeck
Die „Schwarze Null“
- 6 Termine
Unser internes Internet

Aktionen der KölnSPD:

Die Kölner SPD hat sich auch einige neue Dinge vorgenommen. Hier können dazu nur einige Stichworte aufgeführt werden:

- Streit**Kultur**, Veranstaltungen in der Volksbühne
 - Kampagnen-Teams zu verschiedenen Themen
 - Wahlprogramm Köln
 - Veedelskonzept
 - Tacheles, Kneipengespräche
 - Personalentwicklung
 - Roter Kamin, Gesprächsrunde
 - Multiplikatorenengespräche
 - Gewerkschaftsrat
 - Umweltforum, Veranstaltungen
 - Sozialforum, Veranstaltungen
 - Europaforum, Veranstaltungen
 - Steuern und Gerechtigkeit
 - Migration und Flucht
 - Digitalisierung
 - Neumitgliedertreffen
 - Marx wieder entdecken
 - Digit. Hilfen für die ehrenamtl. Arbeit
- Sarah van Dawen-Agreiter
Sebastian Bucher ...
Fabian Stangier
Andy Pöttgen
Jochen Ott
Gabriele Hammelrath
Gabriele Hammelrath
- Jochen Ott...
Wilfried Becker
Walter Kluth...
Ole Erdmann
Reiner Hammelrath...
Wolfgang Uellenberg v.Dawen
Susanna dos Santos
Karl Zumsteg...
Lisbet Sandow
Jochen Ott...

Aktuelles dazu ist immer in der „Montagspost“ der Kölner SPD zu lesen. Falls jemand die e-Mails mit der Montagspost nicht bekommt, kann er diese auf der Seite der Kölner SPD www.koelnspd.de bestellen.

Falls jemand keinen Internetzugang hat und an den Veranstaltungen interessiert ist, kann er beim Unterbezirk Tel. 0221-925981-0 oder beim Ortsverein nachfragen.

Neues aus Rodenkirchen

Seit der letzten Sanierung der Rodenkirchener Brücke sind die Mittelpfeiler mit Hüten „verziert“.

Sind das vergessene Relikte der Bauarbeiten und die Baufirma hat keine Lust sie wieder zu beseitigen?

Oder sind das „Kunstwerke“ und wir haben sie bisher noch nicht richtig gewürdigt?

Wir werden uns um Aufklärung bemühen.
Falls jemand etwas darüber weiss, möge er es uns bitte mitteilen.



Mitgliederdiskussion

Thema: Digitalisierung

Am Mittwoch, 25.04.2018 um 19:00 Uhr
AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Das Schlagwort „Digitalisierung“ ist in aller Munde. Es macht vielen Angst. Dabei ist „Digitalisierung“ nichts gänzlich neues. Bereits in den 50-er Jahren wurden Arbeiten durch Lochkarten vereinfacht. Arbeitsplätze fielen weg, andere neue Arbeitsplätze entstanden. Nach Einführung der PC's war die Berufsgruppe der Sekretärinnen sehr stark betroffen. Die technische Entwicklung wird zu weiteren, radikalen Veränderungen und Umbrüchen in der Gesellschaft führen und wir sollten uns rechtzeitig damit beschäftigen.

Es lassen sich viele Aspekte der fortschreitenden Digitalisierung besprechen und ganze Diskussionsrunden damit füllen:

- Ausbau schneller Internetverbindungen
- Internet in ländlichen Regionen
- Flugtaxis der CSU-Staatssekretärin, pardon: Staatsministerin
- Autonome Autos
- Roboter verdrängen Industriearbeiter
- Sind unsere Kinder für die Entwicklung gerüstet?
- Müssen wir auch umlernen, wenn wir einen Arbeitsplatz haben?
- Wie muss der Sozialstaat reagieren?

Wir werden das Thema nicht umfassend diskutieren können, aber es muss ja auch keine abschließende Veranstaltung dazu sein.

**Zunächst wird unser Genosse Helmut Vallenas
eine Einführung geben mit dem Titel:
Digital & Sozial**

Helmut Vallenas ist Mitglied unseres Ortsvereins. Er ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und seit über 25 Jahren in weltweit tätigen Informations-Technologie-Konzernen tätig.

Es wäre schön, wenn eine Diskussion unter den Teilnehmern angeregt würde, bei der zunächst alle Sorgen, Ängste und Ideen ausgesprochen werden können. Es wird sich dann zeigen, ob Interesse besteht, einzelne Aspekte des Themas bei weiteren Veranstaltungen zu vertiefen.

Wir wollen Mitgliedern, die an dem Abend nicht dabeisein können oder dabeisein wollen, die Gelegenheit geben, ihre –möglichst nicht zu langen- Gedanken zu dem Thema in die Diskussion einzubringen.

Geht auf unsere Internetseite unter „Kontakt“ und schreibt uns! Wir bemühen uns, dies sowie auch Aspekte der an dem Abend geführten Diskussion dann in unserem Bereich „Intranet“ zu dokumentieren.

Damit werden wir Neuland in Hinblick auf die innerparteiliche Diskussion betreten. Der Vorstand der Rodenkirchener SPD hat keine hauptberuflichen Mitarbeiter. Wir bitten daher um Nachsicht, wenn das nicht alles unmittelbar und auf Anhieb gelingt.

Veranstaltung des Ortsvereins zur GROKO



Das Interesse war so groß, dass die Veranstaltung von der AWO ins Bezirks-Rathaus verlegt werden musste und auch dort war der große Saal total überfüllt. Es wurde intensiv darüber gestritten, ob die SPD wieder in eine GROKO eintreten sollte. Einig waren sich alle Anwesenden, dass die SPD sich nach den vielen Niederlagen verändern muss, um wieder erfolgreicher zu werden. Wie diese „Erneuerung“ aussehen kann, darüber müssen wir alle nachdenken und wir müssen alle dazu beitragen und dürfen nicht erwarten, dass dies alleine in Berlin bewältigt werden kann.

Kommunale Schulden

Immer und immer wieder liest man in sehr vielen Zeitungen die gleiche Forderung: Die Kommunen sollen ihre Wohnungen verkaufen um schuldenfrei zu sein. Die Kommunen sollen ihre Krankenhäuser verkaufen um schuldenfrei zu sein. Die Kommunen sollen ihre Wirtschaftsbeteiligungen verkaufen um schuldenfrei zu sein.

Konservative und „Liberale“ Kreise schaffen es mit Hilfe der ihnen nahestehenden Wirtschaftsinstitute immer wieder, solche Meinungsmache in die Zeitungen zu bekommen. In der Regel wird dies dann auch kommentarlos abgedruckt und man muss sich nicht wundern, wenn es sich in den Köpfen der Bürger festsetzt, weil sie nicht jedesmal darüber nachdenken, ob es richtig ist.

Wohnungen, Krankenhäuser und Wirtschaftsbeteiligungen sind Vermögen.

Wenn man Vermögen verkauft, hat man zwar weniger Schulden, aber auch weniger Vermögen und weniger Einnahmen.

Zudem verlieren die Kommunen dabei Einfluss. Wenn die Wohnungen ganzer Stadtteile von „Heuschrecken“ heruntergewirtschaftet werden, können die sozialen Folgen für die Kommunen sehr teuer werden.

Ausflug nach Essen_Ausstellung Klaus Steack

Am 18.03.2018 haben einige Genossinnen und Genossen die Ausstellung über die Arbeit des der SPD sehr nahestehenden Künstlers Klaus Steack in Essen angesehen.

Leider musste das kurzfristig organisiert werden, sodass die Einladung dazu nur über das Internet möglich war.

Den älteren unter uns ist Klaus Steack sicher ein Begriff.

Eines seiner bekanntesten Plakate, das Erika Schalljo hochhält hat den Titel: „Deutsche Arbeiter! Die SPD will euch eure Villen im Tessin wegnehmen“

Eines der neuesten Werke, welches von Dagmar Naegele hochgehalten wird hat den Titel: „Steuern von Allen – Apple, Starbucks, Google“



Die „Schwarze Null“

Vielen links-stehenden Genossinnen und Genossen gilt die Schwarze Null als großes Übel. Unser Finanzminister Olaf Scholz verteidigt die Schwarze Null und hält nichts von neuen Schulden.

Man kann über die Schwarze Null diskutieren. Dabei sollte man aber auch folgende Aspekte bedenken:

1. Staatliche Haushalte sind nicht mit privaten Haushalten oder Haushalten einzelner Firmen vergleichbar. In konjunkturschwachen Zeiten, in denen bei privaten Haushalten die Ausgaben reduziert werden, muss der Staat die Haushalte auch mit höherer Verschuldung ausweiten, um die Konjunktur anzukurbeln. Dafür sollte in guten Zeiten die Verschuldung zurückgefahren werden.
2. Derzeit sind die Zinsen äußerst niedrig. Bei langfristiger Verschuldung des Staates bei Hedge-Fonds und Großbanken besteht die Gefahr, später sehr hohe Zinsen aus dem Staatshaushalt zahlen zu müssen und dann kein Geld für andere Aufgaben zu haben.
3. Eine Schwarze Null wäre auch bei erheblich höheren Investitionen möglich, wenn es endlich gelingen könnte, z.B. die sehr großen Vermögen gerechter zu besteuern.

Deutschland muss sicherlich mehr in Bildung, Infrastruktur, Soziales und die Angleichung der Lebensverhältnisse in Europa investieren. Das müssen wir auch immer wieder deutlich machen. Aber wir sollten dazu die Schonung großer Vermögen und Erbschaften sowie die Ungerechtigkeiten beim Steuersystem mehr bekämpfen als die schwarze Null.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine – Termine

25.04.2018 19:00 bis 20:30 Mitglieder-Diskussion

Thema: Digitalisierung

AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Bitte pünktlich erscheinen !!!

25.04.2018 20:30 Vorstands-Sitzung, Wie immer sind alle Mitglieder eingeladen.

AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

28.04.2018 11:00 bis 15:00 Zukunftsfähige Stadt, Wie wird Köln fit für die Zukunft ?

LVR Horion Haus, Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

__.__.2018 Öffentliche Mitgliederversammlung

Läden, Kneipen und Geschäfte, bald nur noch im Museum?

AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Termin steht leider noch nicht fest

Termine und Infos des Ortsvereins im Internet: www.spd-rodenkirchen.de

Unser internes Internet

Die Internetseite unseres Ortsvereins habt Ihr sicherlich alle schon besucht.

Auf der ersten Seite findet Ihr die Rubriken „Die SPD“, „Bewegendes“, „Termine“, „Personen“, „Galerie“, „Kontakt“ und „Intranet“. Diese einzelnen Rubriken werden derzeit nach und nach mit Inhalten gefüllt, so dass es immer wieder interessant ist, reinzuschauen. Unter der Rubrik „Kontakt“ könnt Ihr jederzeit blitzschnell eine Nachricht an den Ortsverein senden.

Die Rubrik „Intranet“ ist das interne Internet unseres Ortsvereins und soll nur für unsere Mitglieder zugänglich sein. Man muss daher ein Passwort eingeben, dass in gewissen Abständen geändert wird. Derzeit lautet es:

Auch das Intranet wird nach und nach mit Inhalten gefüllt. Beispielsweise Protokolle von Vorstandssitzungen, Berichte und Meinungen aus unseren Mitglieder-Diskussionen usw.

SPD-Rodenkirchen, HD Klein, Am Waldpark 11, 50996 Köln

«Vorname» «Name»

«Straße»

«Wohnort»

Impressum:

Mittendrin, Mitglieder-Info
des SPD-Ortsvereins Rodenkirchen Weiß
Hahnwald Michaelshoven

Verantwortlich: Dr. Heinz Dieter Klein,
Am Waldpark 11, 50996 Köln
Tel.: 02236-66011
e-Mail: heinz.dieter.klein@t-online.de

Redaktion: Wilfried Diercks

Konto Ortsverein:
IBAN: DE57 3705 0198 1003 6220 14
BIC: COLSDE33XXX